

## Bekämpfung des Wasserkreuzkrautes (*Senecio aquaticus*)

In der letzten Zeit scheint sich das Wassergreiskraut weiter aus zu breiten. Besonders in unseren, natürlich extensiv bewirtschafteten feuchten Grünlandwiesen in den nördlichen Ammerwiesen und im Schifffländ südlich der Alten Ammer. Wenn die Flächen nicht mehr gedüngt werden, wird die Grasnarbe lückig und die Pflanze kann sich als Lichtkeimer leichter ausbreiten. Es ist zwar eine, an den Lebensraum der artenreichen, frisch bis feuchten Wiesen angepasste, heimische Pflanze, jedoch ist sie durch ihren hohen Gehalt an Pyrrolizidin-Alkaloiden so giftig, dass das Mähgut nicht an Pferde und Rinder verfüttert werden kann. Im Allgäu gibt es bereits große Probleme damit, besonders dann, wenn die Pflanzen sich schon so weit ausgebreitet haben, dass sie nicht mehr einzeln ausgestochen werden können, sondern mit einem besonderen Mahdregime bekämpft werden müssen, was sehr schwierig ist, da die abgemähten Pflanzen sehr stark nachtreiben und nach kürzester Zeit wieder blühen. Als Landwirt ist man daher gehalten, sie rechtzeitig zu entfernen, so lange das noch durch Ausreißen oder Ausstechen einzelner Pflanzen möglich ist. Bei uns sind ca. 5 ha Grünland betroffen, auf denen das Wasser-Kreuzkraut zum Teil noch recht locker, an manchen Stellen aber bereits in dichten Beständen auftritt.

Seit 2012 ist uns dieses Problem bekannt, dem wir durch Ausstechen der Pflanzen begegnen. 2014 haben wir versucht, die allermeisten Pflanzen aus dieser Wiese zu beseitigen und am Fruchten zu hindern. Tagelang und teilweise zu sechst waren wir unterwegs, um der Ausbreitung des Wasserkreuzkrautes Herr zu werden.

Auch wenn es uns gelungen ist, die allermeisten Pflanzen am Aussamen zu hindern, werden wir noch mehrere Jahre nacharbeiten müssen, da das Samenpotential im Boden wahrscheinlich bereits sehr hoch ist und durch das Ausstechen weitere neue Lücken in der Grasnarbe erzeugt werden, die wir nicht, wie empfohlen, durch eine Nachsaat schließen können.

Neben der Bekämpfung des Jakobskreuzkrautes, die wir schon einige Jahre lang am Hirschberg durchführen, haben wir also nun noch ein weiteres Betätigungsfeld für das wir noch Helfer suchen, die uns dabei unterstützen.

Helene Falk



"Wasser-Kreuzkraut-Vernichtungsteam"

Fotos: Helene Falk



*Senecio aquaticus*

Foto: Richard Brummer